

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **13. März 2012** schriftlich an, per Anmeldeformular, Fax, E-Mail oder mit dem Online-Formular unter www.ajs-bw.de.

Teilnahmebeschränkung: 20 Personen

Teilnahmegebühr: 45,00 € inkl. Verpflegung

Anmeldebestätigung: erfolgt ca. 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr nach Erhalt der Bestätigung Ihrer Anmeldung auf folgendes Konto:

Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg
Bank für Sozialwirtschaft
Konto-Nr. 870 1800
BLZ 601 205 00

Regress:

Die Teilnahme wird mit dem Eingang der schriftlichen Anmeldung verbindlich. Geht Ihre Abmeldung später als **31. Januar 2011** ein, berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 15,00 €. Bei späterer Abmeldung und Nichterscheinen erfolgt die volle Berechnung. Eine Absage bedarf der Schriftform

Weitere Informationen:

Aktion Jugendschutz (ajs)
Silvia Görlich Tel. 07 11/2 37 37 20
goerlich@ajs-bw.de

Bernhild Manske-Herlyn Tel. 07 11/2 37 37 13
manske-herlyn@ajs-bw.de

Tagungsort:

Diakonisches Werk Württemberg
Landesgeschäftsstelle
Heilbronner Straße 180
70191 Stuttgart

Anreise:

Über die Anreise können Sie sich über folgenden Link informieren:

www.diakonie-wuerttemberg.de/anfahrt

Unterstützt durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung,
Familie und Senioren aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Jahnstraße 12 | Postfach 700 160
70597 Stuttgart | 70571 Stuttgart
Tel. 07 11/23 737-0
Fax 07 11/237 37-30
info@ajs-bw.de
www.ajs-bw.de



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Zwangsheirat geht alle an!

Handlungsfähig sein durch interkulturelle
Kompetenz

27. März 2012
Diakonisches Werk Württemberg
Stuttgart



Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg
in Kooperation mit den
Diakonischen Werken Württemberg und Baden
und der
YASEMIN-Beratungsstelle
Evangelische Gesellschaft (eva), Stuttgart

„Zwangsheirat“ ist der Höhepunkt einer Krise, in der bereits eine Eskalation von Angst und Wut stattgefunden hat, und in der oftmals schon physische und/oder psychische Gewalt ausgeübt wurde.

Der Konflikt in den Familien entsteht aus den konträren Wünschen und Hoffnungen aller Beteiligten. Junge Frauen sind dabei durch ihre Sozialisation in besonderer Weise auf den Rückhalt ihrer Familien angewiesen.

Wenn Betroffene Kontakt mit sozialen Einrichtungen aufgenommen haben oder Konflikte in den Schulen bekannt werden, hat es in allen Fällen bereits eine lange Vorgeschichte in den Familien gegeben. Die Konflikte haben sich mit der Zeit zugespitzt, die Bedrohlichkeit wird im Konfliktverlauf oft nicht erkannt.

Es gibt Unsicherheiten und Berührungspunkte auf Seiten der Hilfesysteme und auf Seiten der Betroffenen, die es für alle Beteiligten schwierig machen, eine Perspektive zu entwickeln. Große Chancen liegen darin, frühzeitig beginnende Eskalationen wahrzunehmen, und im Krisenfall kommunikations- und damit handlungsfähig zu bleiben. Dafür sind interkulturelle Kompetenzen unabdingbar.

Wir möchten Sie einladen, durch ein interkulturelles Sensibilisierungstraining praxisnah ein Gespür für Handlungsmöglichkeiten bis hin zur Einleitung von Schutzmaßnahmen zu entwickeln.

Wir freuen uns, Sie bei der Veranstaltung begrüßen zu dürfen!

9.30 Uhr Begrüßung

9.45 Uhr Einstiege und Trainingsbeginn

12.45 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Fortsetzung

16.45 Uhr Auswertung und Rückblick

17.00 Uhr Ende

Pausen nach Bedarf

Konzeption:

Birgit Susanne Dinzinger
Diakonisches Werk Stuttgart

Mitarbeiterinnen von:

Yasemin und der Evangelischen Gesellschaft
Stuttgart e.V.

Bernhild Manske-Herlyn

Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg

Tagungsleitung:

Bernhild Manske-Herlyn
Fachreferentin Aktion Jugendschutz
Baden-Württemberg

Referentinnen folgender Einrichtungen:

ROSA & Yasemin, Evangelische Gesellschaft
Stuttgart e.V.